

# **Tipps gesucht für Umgang mit Lösungsblättern im UNterricht**

## **Beitrag von „littleStar“ vom 15. August 2020 15:10**

Hallo liebes Forum

vielleicht hat jemand einen Tipp für mich. Ich erstelle für Aufgaben gern Lösungsblätter und lege sie aus/hänge sie an die Tafel. Mein Problem ist, dass immer viele Kinder gleichzeitig dieses Blatt haben wollen und es dann Schlangen gibt.

Mehrere Lösungsblätter erstellen mag ich nicht, finde ich Verschwendung. Habt ihr Tipps?

Wenn sie alle vor der Tafel stehen und mit ihrem Heft kontrollieren, könne sie Fehler schlecht verbessern. Und hin und herrennen ist ineffektiv und laut.

Sie sollten die Lösung also schon an den Platz holen können, oder?

Ich lasse mich gern inspirieren und schicke extrem sommerliche Grüße aus dem Bundesland Brandenburg,

littlestar 

---

## **Beitrag von „CDL“ vom 15. August 2020 15:24**

Du könntest das analog zu einem Laufdiktat gestalten: Vorgehen nur ohne Heft, ablesen, merken, im eigenen Heft kontrollieren, ggf. kombiniert mit einer GA, so dass immer nur ein Gruppenmitglied für die Gesamtgruppe nach vorne läuft. Du könntest mit mehreren Stellen im Klassenraum arbeiten, wo zu verschiedenen Aufgaben die Lösungen zu finden sind. (tbc)

---

## **Beitrag von „Palim“ vom 15. August 2020 15:37**

Wenn die Klasse größer ist, finde ich mehrere Stellen nicht schlimm. Das reichen doch 1-3 Kopien des ohnehin schon erstellten Lösungsblattes und insgesamt ist die Phase des Kontrollierens dann wesentlich kürzer.

Letztlich muss man ja allen SuS die Möglichkeit des Kontrollierens einräumen oder sicherstellen, dass sie wirklich alle die Gelegenheit haben, ihre Aufgaben nachzusehen und nicht nur die schnellsten 3.

Alternativ kannst du den ersten das Lösungsblatt anbieten und anschließend an Haltestellen (mit Symbol im Klassenraum ausweisen) die Partnerkontrolle ermöglichen, sodass jemand, der schon am Lösungsblatt kontrolliert hat, seine nun richtigen Lösungen anderen bereitstellt.

#### Zitat von CDL

Du könntest mit mehreren Stellen im Klassenraum arbeiten, wo zu verschiedenen Aufgaben die Lösungen zu finden sind.

Finde ich auch gut.

Dann könnten die Schwächeren auch schon nach der 1. Aufgabe am Aushang 1 ihre Lösung kontrollieren, ohne die Lösung von Aufgabe 3 und 4 vor der Nase zu haben.

---

#### **Beitrag von „Funky303“ vom 15. August 2020 17:31**

4 Ecken, 4 Blätter. So sparen sich die Schüler das Laufen durchs ganze Klassenzimmer. Also einfach so aufhängen, dass die meisten Schüler einen kurzen Weg haben.

---

#### **Beitrag von „dzeneriffa“ vom 16. August 2020 09:14**

Je nach Alter könntest du einfach das Lösungsblatt per QR Code anbieten. Die Schüler scannen den Code und können die Lösungen dann auf dem Handy vergleichen.

Man muss aber im Blick haben können, ob sie wirklich fertig sind.

Alternativ habe ich den Code bei mir und man muss mir erst die fertigen Lösungen zeigen. Oder einem vertrauenswürdigen Schüler.

---

## Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 16. August 2020 09:31

### Zitat von dzeneriffa

... Lösungsblatt per QR Code anbieten. Die Schüler scannen den Code...

Krass, wie geht das? 

---

## Beitrag von „s3g4“ vom 16. August 2020 10:02

### Zitat von samu

Krass, wie geht das? 

Das Lösungsblatt in einen Cloudspeicher (dropbox, googledrive, onedrive etc.) deiner Wahl kopieren und einen Link zur Datei (am besten als PDF) erstellen. Aus diesem Link einen QR-Code generieren. Dazu gibt es sowohl Programme als auch Websites wie z.B. qrcode-monkey.

---

## Beitrag von „Caro07“ vom 16. August 2020 10:26

Wenn man einmal kurzfristig im Unterricht umplant bzw./oder kein Lösungsblatt erstellt hat:

Die ersten Schüler in Partnerarbeit die Lösungen vergleichen lassen, selbst drüberschauen und dann die Blätter der Schüler verteilt an die Tafel hängen. Dann können 5-6 Kinder parallel die Lösungen vergleichen. Die fertigen Blätter abgeben lassen. Wer viele falsch hat, nimmt ein kontrolliertes Blatt mit an den Platz. Bei dieser Methode sollte man die Lösungen im Blick haben, damit sich keine Fehler einschleichen.

Ähnlich bei wenigen Lösungsblättern: Kontrollierte Lösungen dann allmählich mit zur Verfügung stellen. Da stehen in den anderen Beiträgen gute Lösungen.

Ansonsten mache ich tatsächlich ausreichend viele Lösungskopien (so ca. 1/3) - gerade in Deutsch - und bewahre diese für die nächste Klasse auf. Denn je nach Aufgabe muss man

schon das Lösungsblatt neben sich liegen haben. Die Lösungskopien werden von den Schülern geholt und es wird am Platz kontrolliert. Danach werden sie wieder zurückgelegt.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 16. August 2020 13:19**

Finde ich gut, dass du bei sowas einfach direkt nachfragst @samu .



### **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 16. August 2020 13:26**

#### Zitat von CDL

Finde ich gut, dass du bei sowas einfach direkt nachfragst @samu .



Das klingt ja, als ob 95% der Lehrpersonen QR-Codes generieren würden und die Schüler mit schulisch gestellten Endgeräten diese ausläsen 😊

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 16. August 2020 13:32**

#### Zitat von samu

Das klingt ja, als ob 95% der Lehrpersonen QR-Codes generieren würden und die Schüler mit schulisch gestellten Endgeräten diese ausläsen 😊

Falls sich das auf meinen Beitrag bezieht: So war das nicht von mir gemeint (dafür fallen mir spontan zu viele KuK ein, die noch nicht einmal wüssten, woher sie einen QR-Code-Reader beziehen könnten, geschweige denn, wie der QR-Code zu generieren wäre), auch wenn für mich persönlich einen QR-Code zu generieren und in die Unterrichtsplanung zu integrieren recht normal ist. Ich nutze das ganz gerne bei Internetrecherchen, um die Links schnell in den Gruppen aufrufen zu können (im Klassenraum, QR-Code-Reader haben die meisten SuS installiert auf ihren Smartphones) oder auch für Hausaufgaben bzw. zusätzliche Differenzierungsaufgaben für sehr schnelle SuS, denen fad zu werden droht.

---

## **Beitrag von „Nitram“ vom 16. August 2020 13:48**

### Zitat von Caro07

Wer viele falsch hat, nimmt ein kontrolliertes Blatt mit an den Platz.

In Brandenburg gilt ein "Ausleih- und Tauschverbot von Gegenständen mit anderen Personen."

<https://mbjs.brandenburg.de/kinder-und-jug...na-aktuell.html> unter "Mindesabstand modifiziert, Hygiene, Infektionsschutz, Teststrategie".

---

## **Beitrag von „Caro07“ vom 16. August 2020 13:54**

### Nitram

Ja, hier auch. Ich vergaß, dass wir unter Coronabedingungen schreiben.

Im Augenblick geht das natürlich nicht. Das Kontrollieren an der Tafel bzw. an verschiedenen Stellen der Klasse halte ich unter Coronabedingungen wegen der Abstände sogar noch fragwürdiger.

Würde ich jetzt gerade auch nicht anbieten. Im Augenblick bleibt nur noch der OH- Projektor, die digitale Tafel, falls vorhanden oder jedem ein Lösungsblatt erstellen.

---

## **Beitrag von „Palim“ vom 16. August 2020 13:57**

### Zitat von Caro07

Das Kontrollieren an der Tafel bzw. an verschiedenen Stellen der Klasse halte ich unter Coronabedingungen wegen der Abstände sogar noch fragwürdiger.

Vor allem, wenn es nur EIN Lösungsblatt gibt...

... wobei die Vorgaben in den BL ja unterschiedlich sind.

Aber auch ich war davon ausgegangen, dass wir NICHT über Unterricht bei derzeitigen Regelungen schreiben.

---

### **Beitrag von „littleStar“ vom 17. August 2020 18:04**



Ganz herzlichen Dank für all die tollen Ideen und Tipps.  Und ja klar, im Moment ist vieles knifflig. Wenngleich ich sagen muss, dass unsere Zweitklässler und Abstand, nun ja, die Abstandsregeln sind ja aufgehoben... 

QR-Codes ist ne coole Idee, allerdings herrscht an unserer Schule Smartphoneverbot und von guter digitaler Technik à la Tablets träumen wir noch ne Weile.

Die Idee mit den Mitschülern gefällt mir, dass man sozusagen Multiplikatoren bildet. Das würde ich nach Corona gern mal ausprobieren.

Nochmals vielen Dank an die Schwarmintelligenz und sonnige sowie megaheiße Grüße aus Brandenburg 

littlestar 